



14. ordentliche Generalversammlung der Brauhaus Sternen AG, Frauenfeld
Geschäftsjahr 1.1.2016 bis 31.12.2016
Samstag, 10. Juni 2017, um 11.15 Uhr im Stadtcasino, Frauenfeld

TRAKTANDEN UND ANTRÄGE DES VERWALTUNGSRATES

GENERALVERSAMMLUNG

1. Konstituierung

2. Protokoll der letzten GV

3. Jahresrückblick 2016

4. Vorlage des Jahresberichtes und der Jahresrechnung 2016 sowie des Berichtes der Revisionsstelle

5. Beschlussfassung über Jahresbericht und Jahresrechnung

Antrag des VR: Genehmigung

6. Beschlussfassung über die Verwendung des Bilanzergebnisses der Gesellschaft

Antrag des VR:

- Der Verlustvortrag vom Vorjahr 2015 von CHF 384'786 wird mit dem Jahresverlust des Geschäftsjahres 2016 von CHF 155'482 verrechnet und der Saldo von CHF -540'267 wird auf die neue Rechnung vorgetragen
- Es wird keine Dividende ausbezahlt

7. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Antrag des VR: Decharge für das Geschäftsjahr 2016

8. Wahl des Verwaltungsrates und der Revisionsstelle

Antrag des VR:

Wiederwahl des VR-Präsidenten Peter Hochuli, Wiederwahl der VR-Mitglieder:

Stefan Mühlemann (Delegierter), Thomas Schoch, Hansueli Wagner und Martin Wartmann

Wiederwahl der Revisionsstelle: Thalman Treuhand AG, Weinfelden

9. Ausblick

10. Varia

Organisatorisches

Für den Verwaltungsrat
P. Hochuli, VR-Präsident

Frauenfeld, 24. April 2017



Zur Generalversammlung vom 10. Juni 2017

GESCHÄFTSBERICHT 2016

BRAUHAUS STERNEN AG, Hohenzornstrasse 2, 8500 Frauenfeld, Telefon 052 728 99 09, Fax 052 728 99 08, info@brauhaus.ch

1. Zusammenfassung

2016 war für das Brauhaus, trotz einiger Schwierigkeiten, deutlich erfreulicher als das Vorjahr. So konnten wir den Gesamtumsatz um Fr. 47'951 auf Fr. 4'859'103 steigern: im schwierigen Umfeld eine erfreuliche Steigerung. Den Löwenanteil trug der erfolgreiche Betrieb Frauenfeld bei. In Winterthur kämpften wir nach wie vor mit Start-up-Problemen und Umsatz. Bei schönem Terrassenwetter sind wir auf Kurs. Sobald sich jedoch das Geschäft nach innen verlagert, brechen die Umsätze bis zu 50% ein. Besonders harzig verläuft das Mittagsgeschäft. Der durch verschiedene externe Veränderungen entstandene harte Wettbewerb führte zu einem extremen Preiskampf. Unsere Nachbarn verkaufen Mittagsmenüs zum Beispiel unter Fr. 15.00. Das drückt auf die Preise. Das Abendgeschäft ist erfreulicher und gut besetzt und das Brauhaus ist bei vielen Gästen akzeptiert. Leider fehlt jedoch eine zweite Belegung der Tische. Die viel gerühmten Aktivitäten auf dem Neumarkt tragen nicht sehr viel zum Umsatz bei. Bei grossen Anlässen werden wir oft hinter Ständen und Bauten vom Geschehen abgeschnitten. Alles in allem eine Situation, die wir bei der Planung anders aufgenommen hatten und dementsprechend hatten wir auch andere Umsatzzahlen erwartet. Die Brauerei funktionierte gut. Den Bierausstoss konnten wir bei rund 1'700 hl halten. Die Qualität der Biere haben wir nachhaltig gesteigert. Der Verkauf von Bierern mit eigener Etikette ist leicht zurückgegangen. Wir spüren den Wettbewerb der vielen neuen Kleinbrauereien und Kopisten, die ähnliche Angebote machen. Zum Gesamtumsatz der Brauhaus Sternen AG trug Frauenfeld Fr. 3'263'519 bei. Der Umsatz in Winterthur betrug Fr. 1'595'584. In Frauenfeld erwirtschafteten wir Fr. 245'130 Cashflow, was in etwa dem Vorjahr entspricht. In Winterthur halbierten wir den Start-up-Verlust auf Fr. 215'612. Nach Abschreibungen weisen wir einen Gesamtunternehmensverlust von Fr. 155'482 aus. Gegenüber dem Vorjahr konnten wir den Gesamtverlust mehr als halbieren.

2. Team

Vorab sei dem Brauhaus-Team für die grosse Arbeit im vergangenen Jahr auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt! Die vielen positiven Rückmeldungen unserer Gäste in Frauenfeld und Winterthur zeugen von der im Ganzen gesehen sehr guten Teamleistung. Wir freuen uns insbesondere über ein konstantes Leitungsteam. Das wirkt sich positiv auf Motivation und Stimmung aus. Die Zusammenarbeit zwischen den verschiedenen Verantwortungsbereichen funktionierte sehr gut. Man spürt hohe Professionalität und Erfahrung. An der Front hatten wir hingegen mehrere Wechsel zu verarbeiten. Viele langjährige Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen haben sich im vergangenen Jahr neu orientiert. Erfreulich ist dafür, dass auch einige ehemalige Teamplayer wieder zurück ins Brauhaus kamen. Im Februar zog sich das Kader zur Jahrestagung für die Zielsetzung sowie den «kulinarischen Kalender 2016» zurück. Ein externer Referent sprach über das Thema «Führungsverantwortung». Es sei dazu angemerkt, dass wir als ein Ziel das QII-Label 2017 für beide Betriebe erneuern wollen.

3. Gastronomie

Auch 2016 haben wir mit verschiedenen «Food-Promotionen» unser Angebot attraktiv gehalten. Die Cordon-bleu-Karte im Frühling war mit 2'136 Bestellungen ein Riesenerfolg. In den Sommerferien verpflegten wir während einer Woche die Kinder des Sommercamps mit täglich 40 bis 60 Mittagessen. Während der traditionellen «Salatkarten-Aktion» im Juli/August produzierte unsere Küche 2'049 Portionen Salate. Weiter wurden 9'851 Brezen, 11'578 Burger und 31'721 Huusbier hell 25 cl verkauft. Wir zählten im vergangenen Jahr 181'752 Gäste, welche ein frisch gezapftes Brauhaus-Bier genossen, sich über Köstlichkeiten aus dem Backofen freuten oder Brauhaus-Biere nach Hause trugen. Im Februar haben wir an der Wintifasnacht einen Bierstand vor dem Brauhaus betrieben. Kurz danach waren wir drei Tage an der Cucina&Tavola-Messe. Im Juni übertrugen wir im Bierlager Frauenfeld die Fussball-EM auf der Grossleinwand. Im Herbst starteten wir in Winterthur in der Bar mit der Afterworkparty mit Häppchen zu DJ-Sound. Zusammen mit dem Kino Kiwi organisierten wir den Männer-Filmabend sowie die Aktion Brezel und Bier zum Kinoticket. Im Oktober wurde die neue Speisekarte lanciert. Mit neuen Gerichten, neuem Design und neuem Porzellan brachten wir frischen Wind in bewährte Angebote. Im Dezember erwirtschafteten wir in Frauenfeld den grössten Monatsumsatz und den grössten Tagesumsatz, den das Brauhaus je erzielte. Ein erfreuliches Erlebnis zum Jahresende.

4. Brauerei

Auch dank dem Bierabsatz in Winterthur konnten wir die Produktion bei rund 1'700 hl halten. Wir freuen uns über dank der guten Arbeit des Brauerteams konstant hervorragende Biere und über verschiedene neue Ideen. So produzierten wir 150 Liter Brauhaus-Whisky und eine grössere Menge an Bierschnaps. Dieser wird für unser Bierfondue verwendet, das mittlerweile auch in Berlin gekauft werden kann. Freuen Sie sich, wenn wir an der diesjährigen GV unseren ersten 5-jährigen Whisky lancieren. Sie als Aktionäre haben als Erste die Möglichkeit, eine der limitierten Flaschen zu kaufen. Mit dem 6-Hope und einem Coffee-Porter haben wir Spezialitäten lanciert, die sich einer grossen Nachfrage erfreuten. Wir werden im kommenden Jahr noch mehr Spezialbiere auflegen. Lassen Sie sich überraschen und freuen Sie sich auf neue Biergenüsse aus dem Brauhaus. Wie im Vorjahr stellten wir unsere Bierkompetenz und unsere Infrastrukturen Dritten zur Verfügung. Wir konnten uns bei der Ausbildung «Schweizer Biersommelier» von Gastrouisse sowie beim «Diplom-Biersommelier» der Braumeister-Fachhochschule Doemens München einen festen Platz sichern. Ein herzliches Dankeschön gilt dem ganzen Brauerteam für den hervorragenden «Job» 2016. Sie haben Entscheidendes zum Erfolg beigetragen.

5. Jahresrechnung

Der Totalumsatz 2016 beläuft sich auf netto Fr.4'859'103. Der Betrieb in Frauenfeld erwirtschaftete einen Umsatz von Fr.3'263'519. Der Umsatz in Winterthur betrug Fr.1'595'584. Der operative Cashflow beider Betriebe beläuft sich auf minus Fr.50'083. Dank den Mieteinnahmen, inkl. Eigenmiete Liegenschaft Sternen, verändert sich das Ergebnis in ein Plus von Fr.150'941. Die Abschreibungen für beide Betriebe betragen Fr.306'422 (VJ Fr.301'453). Der Verlust nach Abschreibungen von Fr.-155'482 resultiert hauptsächlich aus dem tiefen Umsatz in Winterthur. An dieser Stelle sei der Einsatz unseres Treuhänders Frank Oswald und der Revisionsstelle Thalmann Treuhand AG sowie – last but not least – die sehr gute Zusammenarbeit mit unserer Hausbank, der Thurgauer Kantonalbank, verdankt.

6. Herausforderungen

Erfreulicherweise sind wir unter dem Strich sehr gut ins neue Jahr gestartet. Wir konnten den Umsatz gegenüber dem Vorjahr nochmals erhöhen sowie die Kosten etwas senken. Die Unsicherheit in Wirtschaft und Politik spüren wir aber weiterhin im Konsumverhalten der Gäste. Wir sind jedoch zuversichtlich, dass wir mit unserem Produkt auf dem richtigen Weg sind und uns weiterhin im schwierigen Marktumfeld positiv entwickeln werden. Der Betrieb Winterthur wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Der Weg ist steiniger als gedacht und erfordert mehr Ausdauer als einmal angenommen. Nebst eigenen Massnahmen und Kooperation des Umfeldes sind wir auf gutes Wetter angewiesen. Weiterhin steht die Kostenoptimierung im Fokus. So versuchen wir, mit neuen Lieferanten die Warenkosten zu reduzieren und die Mitarbeiterkosten durch Anpassungen in der Einsatzplanung mindestens zu halten, auch wenn die Mindestlöhne 2017 durch den Gesamtarbeitsvertrag erneut steigen werden. Der Unterhalt des Frauenfelder Betriebs wird uns in den nächsten Jahren intensiv beschäftigen. An Gebäude, Anlagen und Geräten nagt der Zahn der Zeit. Der Verwaltungsrat ist daran, eine Auslegeordnung zu machen, um darauf die richtigen Entscheide zu fällen.

7. Aktionariat

An der GV 2016 buchneten wir mit rund 800 Aktionären einen Teilnahmerekord. Sie – unsere Aktionäre – haben 1'450 Liter Bier und eine Unmenge Brauhaus-Gerichte «verdrückt». Stimmung und Wetter waren hervorragend – einmal mehr eine super GV. Immer wieder eine besondere Freude und Ehre ist der Aufmarsch unserer Aktionäre bei den vier Fassanstichen. Es gibt jedes Mal Gelegenheit für Gespräche und Informationen über den Geschäftsverlauf «unseres» Brauhauses. Das Interesse an Brauhaus-Aktien ist vielleicht auch darum nach wie vor gross. Über 40 Interessenten warten darauf, dass wir ihnen eine Aktie aus gelegentlichen Rückkäufen zuteilen können. Der Verwaltungsrat traf sich 2016 zu sechs Sitzungen und es fanden über ein Dutzend bilaterale Meetings zwischen der Geschäftsleitung und einzelnen VR-Mitgliedern, Treuhand und Hausbank statt.

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Aktionäre und Freunde der Brauhaus Sternen AG für die Unterstützung und das entgegengebrachte Vertrauen in unsere Unternehmung!

Frauenfeld, Ende April 2017

Brauhaus Sternen AG

Stefan MühlemannGeschäftsleiter / Delegierter des Verwaltungsrates

BILANZ PER 31. DEZEMBER 2016

	Berichtsjahr	Vorjahr	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
AKTIVEN			
Flüssige Mittel	164'475	181'184	-16'709
Forderungen aus L&L ggü.Dritten	70'070	83'128	-13'058
Andere kurzfristige Forderungen ggü.Dritten	0	86	-86
Vorräte	229'400	198'800	30'600
Aktive Rechnungsabgrenzung	45'729	22'559	23'170
Total Umlaufvermögen	509'674	485'757	23'917

Finanzanlagen ggü. Dritten	30'043	30'013	30
Eigene Kapitalanteile	0	0	0
Mobile Sachanlagen	2'024'400	2'150'500	-126'100
Fahrzeug	1'200	2'000	-800
Brauereianlage	274'900	335'500	-60'600
Immobilie Sachanlagen	3'180'000	3'240'000	-60'000
Immaterielle Vermögenswerte	40'000	60'000	-20'000
Total Anlagevermögen	5'550'543	5'818'013	-267'470

TOTAL AKTIVEN	6'060'217	6'303'770	-243'553
----------------------	------------------	------------------	-----------------

PASSIVEN			
Verbindlichkeiten aus L&L ggü. Dritten	276'467	345'707	-69'239
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten ggü. Dritten	220'103	221'201	-1'098
Passive Rechnungsabgrenzung	17'000	23'000	-6'000
Total Fremdkapital kurzfristig	513'570	589'908	-76'337

Langfr. verzinsliche Verbindlichkeiten ggü. Dritten	2'754'000	2'770'000	-16'000
Langfr. verzinsliche Verb. ggü. Beteiligten & Organen	1'714'504	1'704'058	10'446
Langfr. Verbindlichkeiten ggü. Dritten	41'810	45'590	-3'780
Total Fremdkapital langfristig	4'510'314	4'519'648	-9'334

Aktienkapital	952'500	952'500	0
Gesetzliche Gewinnreserven	437'000	437'000	0
Freiwillige Gewinnreserven	189'500	189'500	0
Reserve für eigene Aktien	-2'400	0	-2'400
Verlust-/ Gewinnvortrag	-384'786	-63'950	-320'836
Jahresergebnis	-155'482	-320'836	165'354
Total Eigenkapital	1'036'333	1'194'214	-157'882

TOTAL PASSIVEN	6'060'217	6'303'770	-243'553
-----------------------	------------------	------------------	-----------------

INVESTITIONEN 2016

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
INVESTITIONEN		
Allgemeine Bauteile	20'000	128'453
Brauereianlage	0	59'701
Mobiliar, Einrichtungen, Maschinen	0	62'793
Installationen, Feste Einrichtungen	18'922	172'723
EDV, Web	0	42'559
Kleininventar	0	7124
Projektkosten Winterthur	0	0
TOTAL INVESTITIONEN	38'922	473'353

INVESTITIONSÜBERSICHT

BRAUHAUS STERNEN AG		
Investitionen 2003	956'471	
Investitionen 2004	188'694	
Investitionen 2005	100'000	
Investitionen 2006	82'500	
Investitionen 2007	201'500	
Investitionen 2008	127'700	
Investitionen 2009	131'400	
Investitionen 2010	102'600	
Investitionen 2011	3'549'091	
Investitionen 2012	147'924	
Investitionen 2013	178'048	
Investitionen 2014	1'806'910	
Investitionen 2015	473'353	
Investitionen 2016	38'922	
Total Brauhaus Sternen AG	8'085'113	

TOTAL INVESTITIONEN 2003 – 2016	8'085'113	
--	------------------	--

ERFOLGSRECHNUNG 1. JANUAR 2016 BIS 31. DEZEMBER 2016

	Berichtsjahr	Vorjahr	Abweichung
	CHF	CHF	CHF
Ertrag Restauration	4'395'831	4'283'002	112'829
Ertrag Brauerei	503'372	492'150	11'222
Bestandesänderungen	-40'100	36 000	-76'100
Betriebsertrag aus Lieferungen und Leistungen	4'859'103	4'811'152	47'951

Warenaufwand	-1'330'934	-1'368'853	37'919
Bruttoergebnis 1	3'528'169	3'442'299	85'870

Personalaufwand	-2'279'233	-2'369'870	90'637
Bruttoergebnis 2	1'248'936	1'072'429	176'507

Raumaufwand	-418'450	-410'816	-7'634
Unterhalt und Reparaturen	-175'736	-191'111	15'375
Fahrzeugaufwand	-26'091	-19'379	-6'711
Versicherungen, Abgaben, Gebühren, Bewilligungen	-15'395	-13'316	-2'078
Energie- und Entsorgungsaufwand	-150'235	-128'352	-21'883
Verwaltungsaufwand	-167'731	-207'520	39'789
Werbeaufwand	-142'720	-148'647	5'927
Übriger Betriebsaufwand	-149'295	-113'611	-35'684
Sonstiger Betriebsaufwand	-1'245'652	-1'232'753	-12'899

EBITDA (Betriebsergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen)	3'284	-160'324	163'608
---	--------------	-----------------	----------------

Abschreibungen	-246'422	-241'453	-4'969
----------------	----------	----------	--------

EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	-243'138	-401'777	158'639
---	-----------------	-----------------	----------------

Finanzertrag	0	2108	-2'108
Ertrag aus Verkauf eigene Aktien	2'600	5390	-2'790
Finanzaufwand	-52'683	-67'315	14'631
Finanzerfolg	-50'083	-59'817	9'733

EBT (Betriebsergebnis vor Steuern)	-293'222	-461'594	168'372
---	-----------------	-----------------	----------------

Liegenschaftenertrag	276'911	273'839	3'072
Liegenschaftenaufwand	-21'075	-18'900	-2'175
Hypothekarzinsaufwand	-63'350	-47'394	-15'956
ordentliche Abschreibung Liegenschaft	-60'000	-60'000	0
Liegenschaftenerfolg	132'486	147'545	-15'059

Unternehmensergebnis vor Steuern	-160'736	-314'049	153'313
---	-----------------	-----------------	----------------

Gewinn- und Kapitalsteuern	5'254	-6'787	12'041
----------------------------	-------	--------	--------

Jahresergebnis	-155'482	-320'836	165'354
-----------------------	-----------------	-----------------	----------------

Cashflow (Jahresergebnis + Abschreibungen)	150'941	-19'383	177'395
---	----------------	----------------	----------------

ANHANG

ANGABEN ÜBER DIE IN DER JAHRESRECHNUNG ANGEWANDTEN GRUNDSÄTZE

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957 bis 962) erstellt.

Die Rechnungslegung erfordert vom Verwaltungsrat Schätzungen und Beurteilungen, welche die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie Eventualverbindlichkeiten im Zeitpunkt der Bilanzierung, aber auch Aufwendungen und Erträge der Berichtsperiode beeinflussen könnten. Der Verwaltungsrat entscheidet dabei jeweils im eigenen Ermessen über die Ausnutzung der bestehenden gesetzlichen Bewertungs- und Bilanzierungsspielräume. Zum Wohle der Gesellschaft können dabei im Rahmen des Vorsichtsprinzips Abschreibungen, Wertberichtigungen und Rückstellungen über das betriebswirtschaftlich benötigte Ausmass hinaus gebildet werden.

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF

ANZAHL MITARBEITER		
Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt (nicht über 10/50/250)	< 50	< 50

EIGENE ANTEILE		
Anzahl eigener Anteile, die das Unternehmen selbst und die Unternehmen, an denen es beteiligt ist, hält	3	0
Erwerb eigener Anteile (Anzahl)	22	12
Erwerb eigener Anteile, durchschnittlicher Kaufpreis	855	805
Veräusserung eigener Anteile (Anzahl)	19	55
Veräusserung eigener Anteile, durchschnittlicher Verkaufspreis	1000	1000

LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
Restlaufzeit grösser 1 Jahr	19'342	5319

LANGFRISTIGE MIETVERTRÄGE
Die Gesellschaft hat einen Festmietvertrag bis 31. März 2024 für Räume zur Einrichtung eines Gastrobetriebes in Winterthur abgeschlossen.

VERBINDLICHKEITEN GEGENÜBER VORSORGEEinRICHTUNGEN		
GastroSocial Pensionskasse, Aarau	32'213	37'545

ZUR SICHERUNG EIGENER VERBINDLICHKEITEN VERWENDETE AKTIVEN SOWIE AKTIVEN UNTER EIGENTUMSVORBEHALT		
Liegenschaft, Buchwert	3'180'000	3'240'000

Weitere vom Gesetz verlangte Angaben

Erstmalige Anwendung
Die vorliegende Jahresrechnung wurde erstmalig nach den Vorschriften des Schweizer Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Artikel 957 bis 962) erstellt. Um die Vergleichbarkeit der Jahresrechnung zu gewährleisten, wurden in den Vorjahresangaben Anpassungen und Korrekturen vorgenommen.

ANTRAG ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES

	Berichtsjahr	Vorjahr
	CHF	CHF
	beantragt	genehmigt
Vortrag aus dem Vorjahr	-384'786	-63'950
Jahresergebnis	-155'482	-320'836
Bilanzergebnis per 31. Dezember	-540'267	-384'786

ANTRAG DES VERWALTUNGSRATES ÜBER DIE VERWENDUNG DES BILANZERGEBNISSES:		
Vortrag auf die neue Rechnung	-540'267	-384'786
	-540'267	-384'786

BEREICH THALMANN TREUHAND



Bericht der Revisionsstelle zur Eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Brauhaus Sternen AG, Frauenfeld

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der Brauhaus Sternen AG für das am 31. Dezember 2016 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entsprechen.

Weinfelden, 21. März 2017

Thalmann Treuhand AG


Kurt Pauli
zugelassener Revisionsexperte
leitender Revisor


Kurt Hinder
zugelassener Revisionsexperte

Beflagen:
Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
Antrag über die Verwendung des Bilanzergebnisses

Thalmann Treuhand AG
Mittelstrasse 3
CH 8870 Weinfelden

Telefon: 071 602 57 57
Telefax: 071 602 57 58
www.thalmann.ch

REVISIONSREGISTER
